

Haupt-Quartier allhier gehabt, der Herr Feld-Marschall Graf von Gronßfeld hat im rothen Hause logiret, der General-Lieutenant über die Cavallerie, Herr Geyling, ein Fränckischer von Adel, und guter Lutheraner, hat bei Michael Kirchnern gelegen, mich zu Gaste geladen, und in die Pfarre eine Salva Gvardi geleyet, und hat beneben dem General-Lieutenant über die Infanterie Herrn Holz einen Lutheraner mit mir ein Christlich Gespräch gehalten, und angedeutet, wie sie alle des lieben Friedens begierig.

Den 15. ejusdem seind sie zu Zeitz über die Brücke gegangen, den 16. zu Eisenberg ankommen, und haben sich nach Jena, Weimar, und also fort in Hessen für Marburg gewendet.

Den 18. Octobris seynd nach Mittage um 1. Uhr 400. Kayserliche commandirte Reuter mit einem Obrist-Lieutenant allhier unversehens ankommen, und weil sie eine Schwedische Parthey bey Köstritz angetroffen, so aus Leipzig gangen, haben sie 30. Gefangene von denselbigen mit anhero gebracht, seynd des Morgens frühe aufgebrochen, und haben einen Gefangenen so ausreißen wollen, auffm Schloß-Felde bey dem Johannis-Berge erschießen lassen.

Den 26. ejusdem seynd wieder 800. Kayserliche Reuter für unser Thor kommen, welche 4. Bothen mitgenommen, und auf Bettelswalde fortgangen.

Nachdem die Kayserliche in Hessen, die Schwedischen in Nieder-Sachsen gelegen, seynd die Winter-Quartier erfolget, und seynd die Kayserlichen in Francken und Thüringen gangen, die Schwedischen aber in Nieder-Sachsen verblieben.

Anno 1648.

Im Januario seynd die Kayserlichen noch in Francken und Thüringen gelegen, da zu Saalsfeld der Obriste Ranft, zu Schlaik der Obriste Harrant sein Quartier gehabt, und haben wir auch nach Saalsfeld contribuiren müssen.

Als aber die Schwedische und Französische Armee wieder in Bayern und zu Lauingen den 7. Maji über die Donau gangen, seynd sie mit den Kayserlichen und Chur-Bayerischen anderthalb Meil von Augspurg in ein Treffen gerathen, da unter andern der General Melander todt blieben, die Schwedische Armee vollend in Bayern ankommen, und darinnen großen Schaden gethan.

Als Herr General Königsmarck mit etlichen Regimentern wieder zurück und in die Ober-Pfalz und Böhmen gegangen, hat er den 16. Julii nach Mitternacht die kleine Seite in Praga, das Königliche Schloß, den Rejschin und Strohoff in geschwinder Eil eingenomm, und viel hohe Personen gefangen, und einen grossen Schatz an Barschafft mit seinen Soldaten bekommen.